



10 Jahre
Neuro Reha

ALLENTSTEIGER STADTNACHRICHTEN

Verlagspostamt:

3804 Allentsteig

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Stadtgemeinde Allentsteig

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Jürgen Koppensteiner MBA

Druck:

Druckerei Janetschek GmbH, Heidenreichstein

Inhalt 2/2017

- **Worte des Bürgermeisters**
- **Neugestaltung Jugendwiese**
- **10 Jahre Landesklinikum**
- **60 Jahre TÜPI & Angelobung**
- **Gemeinderatssitzungen**
- **Aus den Schulen**
- **Diverse Informationen**
- **Veranstaltungskalender**





Jürgen Koppensteiner
Bürgermeister



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Bürger!
Liebe Jugend!

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber das 1. Halbjahr ist wie im Flug vergangen.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, einen Großteil der notwendigen Beschlüsse für das Jahr 2017 im 1. Halbjahr zu fassen. Dies ist uns im Großen und Ganzen gelungen. Somit können die geplanten Aktivitäten im Sommer und Herbst abgeschlossen und durch die entsprechende Vorlaufzeit auch nach den besten wirtschaftlichen Bedingungen umgesetzt werden. Im Spätherbst werden wir bereits mit den Planungen für das Jahr 2018 beginnen.

Ich möchte diese Gelegenheit einmal nutzen, um mich für die gute Zusammenarbeit mit der Bauhofleitung unter Hr. Johann Kainz und jedem einzelnen Bauhofmitarbeiter zu bedanken. Ohne dieses Miteinander könnten zahlreiche Projekte bzw. Aktivitäten nicht umgesetzt werden. Sei es die neue Stegbelegung vor dem Seerestaurant, die neu gestaltete Dusche in diesem Bereich, aber auch die laufende Sanierung von diversen Gemeindewohnungen. All diese Tätigkeiten wurden bzw. werden zu fast 100 % in Eigenregie von unseren Bauhofmitarbeitern ausgeführt.

In den letzten Monaten hat uns auch die Arbeit rund um den Baumkataster immer wieder beschäftigt und natürlich um diese Jahreszeit ebenso die Grünraumpflege. Rund 60 einzelne Flächen werden vom Bauhof der Stadtgemeinde Allentsteig gepflegt. Aufgrund dieser Vielzahl ist es naheliegend, dass gerade um diese Jahreszeit nicht alle Flächen immer sofort gemäht werden können.

Da bin ich auch schon beim nächsten Punkt.

DANKE an all jene, die persönlich mithelfen, Allentsteig sauber und einladend zu präsentieren. Ohne die Mithilfe vieler einzelner wäre es nicht möglich, ein derartiges Erscheinungsbild von Allentsteig zu gewährleisten.

In den nächsten Stadtnachrichten möchten wir daher gerne jene Personen vor den Vorhang holen und mit Foto präsentieren, welche Jahr für Jahr immer wieder mithelfen. Ich würde mich gerne persönlich bei Ihnen bedanken und ersuche Sie, sich diesbezüglich bei der Gemeinde zu melden.

Zahlreiche Projekte befinden sich in der Umsetzung bzw. in der Fertigstellung. Die Arbeiten im Innenhof des Rathauses sind im Laufen, der Gehsteig in Bernschlag in der Fertigstellung, Kanalschächte wurden saniert, die barrierefreie Gehsteiggestaltung umgesetzt, die Arbeiten rund um die Jugendwiese mit tatkräftiger Unterstützung unserer sehr aktiven Jugend oder aber auch die Arbeiten rund um das Seerestaurant.

Betreffend Seerestaurant wünsche ich dem neuen Pächter alles Gute und viel Erfolg!

Rund um den See wurden bzw. werden wieder einige Aktivitäten gesetzt. Nutzen Sie unseren wunderschönen Stadtsee als Platz der Erholung. Sie werden sehen, das Gute liegt oft so nah.

Was mich besonders freut, ist die Tatsache, dass wir in den letzten Monaten doch wieder ein paar Geburten verzeichnen konnten und dass sich die allgemeine Bautätigkeit verstärkt hat.

Die nächsten Wochen und Monate sind geprägt von div. Veranstaltungen der Vereine, aber auch unserer Stadtgemeinde (z.B. Sonnwendfeuer, Stadtfest, Sommerkonzert Musikwelten am See). Am besten können Sie die Vereine bzw. uns unterstützen, indem Sie diese Veranstaltungen besuchen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer, den Landwirten eine gute Ernte und unseren Schülern abwechslungsreiche Ferien.

Ihr Bürgermeister

Jürgen Koppensteiner MBA

Neugestaltung der Jugendwiese

Ein großes Ziel für das Jahr 2017 war und ist die Neugestaltung der Jugendwiese, wie in den letzten Stadtnachrichten auch schon angekündigt wurde. Mittlerweile wurde mit der Umsetzung der Pläne begonnen und die Bauarbeiten sind gestartet. Die Maßnahmen zur Neugestaltung gliedern sich in drei Hauptpunkte:

- Neuausrichtung des Beachvolleyballplatzes
- Errichtung neuer Sanitäranlagen
- Zubau zur bestehenden Blockhaushütte

Neuausrichtung des Beachvolleyballplatzes

Das Spielfeld wird in eine Nord-Süd Richtung gedreht, da bei der alten Ausrichtung Ost-West die tiefstehende Sonne am Abend blendete und nur sehr schlecht zu spielen war. Dadurch ergibt sich auch die Möglichkeit, einen zweiten neuen Platz anzulegen, hierbei kann die alte Spielfläche erhalten werden und wird auf 3 Seiten verlängert. Die ganze Anlage wird wieder mit einem Zaun eingefasst, um Verunreinigungen durch Wildtiere, Hunde, etc. vorzubeugen.



Errichtung neuer Sanitäranlagen

Um die dürftigen Sanitäranlagen auf der Jugendwiese zu verbessern, wurde bereits ein neuer Sanitärcontainer mit einem Fäkalientank bei der Firma Containex angekauft, der östlich der Blockhaushütte aufgestellt wird. Dieser ist in folgende 3 Bereichen unterteilt: Duschereinheit, Herren WC und Damen WC. Letzteres ist behindertengerecht ausgeführt und steht Spaziergängern/Gästen als öffentliches WC zur Verfügung. Die Duschereinheit soll für Fischer, die länger bleiben, zur Verfügung stehen, aber natürlich auch bei mehrtägigen Nutzungen/Feiern der Jugendwiese. Um ein entsprechendes Gesamtbild zu erhalten, wird der Container mit einer Holzverkleidung und einem Pultdach versehen. Im Zuge dessen entsteht auch ein kleiner Abstellraum.

Georg Marksteiner Vizebürgermeister



Zubau zur bestehenden Holzhütte

Die bestehende Holzhütte wird Richtung See um ca. 7 Meter mit einem Satteldach verlängert. Dieser neue überdachte Bereich kann z.B. bei Grillfeiern Platz für 6 Biertischgarnituren bieten. Zudem wird mit dem Aushub des Beachvolleyballplatzes der Bereich vor der Hütte und der neuen Überdachung angeschüttet, um ein gerades Niveau anzulegen. Es wird auch wieder ein Griller aufgesetzt und die Lagerfeuerstelle neu angelegt. Der Bereich zwischen Blockhaushütte und Container sowie der neuen Überdachung und dem Eingangsbereich der Hütte soll mit Betonpflastersteinen versehen werden.

Mit der Neugestaltung wird auch der Wunsch nach einer durchgehenden Beleuchtung des Stadtsees realisiert werden.

Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen belaufen sich ca. auf 60.000 Euro. Für den Zubau der Blockhaushütte wurde um eine Unterstützung beim Jugendreferat des Landes NÖ angesucht, welche erfreulicherweise in der Höhe von 6.900 Euro bewilligt wurde!

Ziel ist, die Bautätigkeiten bis Mitte August fertig zu stellen. Der Beachvolleyballplatz wird voraussichtlich rechtzeitig zu Ferienbeginn fertig sein.

Ein großes Anliegen ist uns auch, möglichst viele Arbeiten mit Jugendlichen und engagierten GemeindebürgerInnen selbst durchzuführen, um einerseits die Kosten gering zu halten und andererseits die Wertschätzung für die Neugestaltung dieses tollen Freizeitareals zu erhöhen! Angefangen vom Planen im Herbst 2016 bis dato der Neuanlegung des Beachvolleyballplatzes sind in Summe bereits über 100 freiwillige Stunden von motivierten jungen GemeindebürgerInnen geleistet worden, herzlichen Dank stellvertretend dafür an Franz Weghuber und Niklas Straka!

10 Jahre Neuro Reha - Festveranstaltung

Am 19. Mai 2017 konnte ein für die Stadt Allentsteig besonderes Fest gefeiert werden – das Landesklinikum für Neurologische Rehabilitation Allentsteig feierte sein zehnjähriges Bestehen.

Und wie immer, wenn das Neuro Reha zu einer Veranstaltung einlädt, fand sich die Allentsteiger Bevölkerung, aber auch viele Gäste aus nah und fern (so etwa ehemalige Patienten aus Wiener Neustadt), äußerst zahlreich bei „ihrer“ Krankenanstalt ein.



So konnte Andreas Reifschneider, Waldviertel-Regionalmanager der Landeskliniken-Holding, auf ein bestens gefülltes Festzelt blicken. In seiner Begrüßung hob er die höchste Patientenzufriedenheit im Allentsteiger Landesklinikum, das aus der Gesundheitslandschaft nicht mehr wegzudenken sei, im Vergleich mit den anderen Niederösterreichischen Klinik-Standorten hervor. Reifschneider dankte auch der Allentsteiger Bevölkerung, dass sie den Weg der Umformung eines normalen Landesklinikums auf eine moderne und spezialisierte Klinik mitgetragen hat.

Die Grundsteinlegung und somit der Baubeginn für das Landesklinikum erfolgte nach vierjähriger Planungszeit am 4. Juli 2005, die Inbetriebnahme dann am 2. Mai 2007. Das Projekt kostete 16,1 Millionen Euro, führte Reifschneider weiter aus.

Der kaufmännische Direktor Franz Huber sprach von einer bewegten Geschichte des Standortes und führte anschließend Interviewrunden mit maßgeblichen Personen im und um das Landesklinikum Allentsteig.



Der ärztliche Standortleiter Prim. Univ. Doz. Dr. Christian Bancher betonte, dass die Neurologische Rehabilitation ein sehr neues Feld in der Medizin sei, das sich erst in den letzten zwei, drei Jahrzehnten entwickelt habe. Früher wäre ein Patient nach einem Schlaganfall aus dem Krankenhaus entlassen worden, wenn die körperlichen Werte stimmten, auch wenn er nicht mehr sprechen konnte.

Michaela Pinter, die ärztliche Verantwortliche für das medizinisch-therapeutische Programm und Professorin für Neurorehabilitationsförderung an der Donau Uni Krems, berichtete von den zahlreichen Kooperationen, welche das Landesklinikum geschlossen habe, um topaktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse sofort in die Therapie einfließen zu lassen.

DGKP Beatrix Litschauer, die Pflegerische Standortleiterin, informierte über die Vorgänge bei der Patientenaufnahme und den Pflegealltag im Landesklinikum Allentsteig.



Über die Auslastung und Patientenzufriedenheit sprach der kaufmännische Standortleiter Dipl. KH-BW Reinhold Fleischhacker, der sich auch stolz zeigte, dass das geplante Baubudget nicht überzogen worden war.

Seit der Inbetriebnahme wurden über 8.200 höchst zufriedene Patienten behandelt, die Auslastung liegt bei 65 Betten im Schnitt bei 97 Prozent. Fleischhacker bedankte sich für die damalige zukunftsorientierte Entscheidung des Landes Niederösterreich und die zur Verfügung bestellten finanziellen Mittel.

Wie zuvor Reinhold Fleischhacker bezeichnete auch Bürgermeister Jürgen Koppensteiner das Landesklinikum als Ort der Begegnung, jede Veranstaltung werde sehr gut besucht.

Nach dem Bundesheer sei das Neuro Reha der zweitgrößte Arbeitgeber Allentsteigs, das 174 Menschen, zum Großteil aus den Waldviertler Bezirken und alleine über 70 aus der Kleinregion ASTEG, einen sicheren Arbeitsplatz biete. Zudem haben sich Mitarbeiter teilweise mit Partner bereits in Allentsteig angesiedelt und kaufen im Ort ein, Besucher frequentieren die Gastronomie und übernachten in der Region. „Wir sind sehr froh, dass wir das Landesklinikum haben“, bestätigte Bgm. Koppensteiner.



Zum zuständigen Landesrat für Finanzen, DI Ludwig Schleritzko, gewandt, äußerte er aufgrund der hervorragenden Auslastung und Patientenzufriedenheit den Wunsch nach einer Erweiterung des Standortes.

Diese konnte Schleritzko nicht an Ort und Stelle zusagen, versicherte aber, immer ein offenes Ohr für die Anliegen des Allentsteiger Landes-

linikums zu haben. Er lobte auch die über die Jahre beständig ausgezeichneten Leistungen der Neuro Reha und bedankte sich beim engagierten Team für dessen Arbeit und Freundlichkeit.

Die Landeskliniken seien die besten Nahversorger der Bevölkerung mit Gesundheitsleistungen, aber auch mit Spitzenmedizin. Das Gesundheitssystem stehe vor großen Herausforderungen und eine zentrale Aufgabe der NÖ Landeskliniken-Holding sei es, die 27 Standorte weiter zu entwickeln und für die kommenden Aufgaben zukunftsfit zu machen, so LR Schleritzko abschließend.



Eine besondere Erwähnung verdient an dieser Stelle der Chor „Klangdicht“ des Landesklinikums Allentsteig, welcher die Besucher der Festveranstaltung begeisterte und eine Zugabe geben musste. Für die weitere musikalische Umrahmung sorgte eine Abordnung der Stadtkapelle Allentsteig.

Zu guter letzt stellte auch das Küchenteam des Landesklinikums seine Fähigkeiten unter Beweis und sorgte für rundum zufriedene Festgäste.



10 Jahre Neurologische Rehabilitation in Allentsteig – eine Erfolgsgeschichte mit langem Anlauf!



**Stadtrat
Reinhard Waldhör**

Vom allgemeinen öffentlichen Krankenhaus zur Neuro-Rehab war es ein weiter, steiniger Weg. Begleitet war diese Entwicklung von vielen Diskussionen mit den politisch Verantwortlichen in der Gemeinde, Land und Bund! Es ist den Verantwortlichen der Gemeinde in den 90er Jahren schwer gefallen, von der Akut-Versorgung abzugehen und auf das Thema Rehabilitation zu setzen. Schließlich setzte sich aber der Weg zur Neurologie durch – der Startschuss zur Umsetzung fiel mit dem Beschluss zum Beitritt ins Waldviertelklinikum gemeinsam mit Horn und Eggenburg nach Antrag des damaligen Vizebürgermeisters Andreas Kramer im Dezember 1999.



Ab diesem Zeitpunkt haben die Entscheidungsträger des Krankenanstaltenverbandes Waldviertel, gemeinsam mit der Politik des Landes wichtige und richtige Entscheidungen für den Krankenhausstandort Allentsteig getroffen.

Das Land NÖ hat viel Geld in die Hand genommen und mit Baubeginn 4. Juli 2005 ca. 16,1 Mio. Euro in eine nachhaltige, langfristige und zukunftsorientierte Gesundheitseinrichtung investiert.



Am 02. Mai 2007 nahm schließlich eine der modernsten Reha-Einrichtungen Österreichs, das personell, apparativ und räumlich gut ausgestattet wurde, seinen Betrieb auf.



In diesen 10 Jahren wurde bisher weit mehr als 8.000 Patienten – mit Höchstwerten bei der Patientenzufriedenheit – behandelt.

Die Auslastung beträgt seither zwischen 95 und 98%, das ergibt eine Versorgung von mehr als 900 Patienten pro Jahr – 90% davon sind NiederösterreicherInnen. Die durchschnittliche Verweildauer der Patientinnen beträgt zwischen 24 und 25 Tagen.

Das Land Niederösterreich als Dienstgeber bietet im Landesklinikum für Neurologische Rehabilitation in Allentsteig 120 hochqualifizierte, krisensichere Vollzeitarbeitsplätze.



Aufgrund der Aufteilung in Voll- und TeilzeitmitarbeiterInnen können derzeit 174 Personen das Landesklinikum Allentsteig als Arbeitgeber nennen. Dies ist eine Steigerung um 25% gegenüber dem Eröffnungstag.



Sehr viele davon kommen aus der Stadtgemeinde Allentsteig und der Region ASTEG! Alle Waldviertler Bezirke sind bei den Mitarbeitern vertreten. Der Jugend werden jedes Jahr Praktikumsplätze angeboten.

Gesundheitsberufe haben in Allentsteig, so wie im gesamten Waldviertel Zukunft. In den ersten zehn Jahren der Reha haben sich bereits mehrere Familien in Allentsteig neu angesiedelt.



Der wirtschaftliche Leiter des Hauses Reinhold Fleischhacker betont immer wieder: „Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind das höchste Gut das wir haben und tragen wesentlich zum Erfolg und guten Ruf unseres Hauses bei.“

Das Landesklinikum Allentsteig hat im Verbund mit dem Klinikum in Horn in der Landschaft der 27 Landeskliniken seinen festen Platz gefunden und ist für das Waldviertel und die Region Allentsteig ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und hat eine hohe regionale Wertschöpfung.



Das Landesklinikum Allentsteig ist durch seine offenen Türen und viele Veranstaltungen, die für jedermann zugänglich sind, ein Ort der Begegnung geworden.

Viele Veranstaltungen im Haus bieten den Patienten Abwechslung vom Reha-Alltag, wir sind stolz, dass sie auch so gut von der Bevölkerung angenommen werden. Hier gilt mein Dank auch dem Bundesheer, den Allentsteiger Schulen und vielen Vereinen für die gute Zusammenarbeit!“, so Reinhold Fleischhacker.



60 Jahre Truppenübungsplatz Allentsteig mit Angelobung

Die 60 Jahr-Feier des Truppenübungsplatzes Allentsteig wurde am 24. Mai 2017 mit einer Angelobung von 170 grundwehrdienstleistenden Rekruten des Jägerbataillons 33 (JgB 33), der Auslandseinsatzbasis und der Einsatzbasis Jagdkommando im Meierhof des Schlosses Allentsteig gefeiert.



Der Kommandant des TÜPI A, Oberst Josef Fritz, konnte zu diesem Anlass viele Ehren- und Festgäste begrüßen. Darunter waren beispielsweise Landesrätin Mag. Barbara Schwarz in Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, Landesrat Ing. Maurice Androsch, Bundesrätin Adelheid Ebner, Nationalratsabgeordneter Otto Pendl in Vertretung von Verteidigungsminister Mag. Hans Peter Doskozil, Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais, alle Bezirkshauptmänner des Waldviertels, die ASTEG-Bürgermeister und der Militärkommandant von Niederösterreich, Brigadier Mag. Martin Jawurek.



Oberst Fritz berichtete zur Geschichte des Truppenübungsplatz Allentsteig:

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das 157 km² große Gebiet ab Mai 1957 als Übungsplatz des Österreichischen Bundesheeres genutzt. Es fand auch eine groß angelegte Blindgängersuche mit anschließender Blindgängervernichtung statt.

Anfang der 60er Jahre wurden die Panzerstraße und die Seebrücke fertig gestellt. In den 70er und 80er Jahren wurde das Lager Kaufholz mit den Mannschaftsblöcken für die Bereitstellung von Unterkünfts- und Wohnmöglichkeiten erweitert.

In den 90er Jahren wurde im Lager Kaufholz die Zentralwerkstätte mit Elektriker, Maler, Schlosser, Schneider, Schuhmacher, Tischler und Zimmerer errichtet.



Um die Jahrtausendwende wurde die Urbane Trainingsanlage in Steinbach errichtet, welche in den nächsten Jahren expandieren wird. Darüber hinaus wurden Schieß- und Ausbildungsanlagen ausgebaut und modernisiert.

Das TÜPI-Kommando werde in Zukunft in das Gefechtsübungszentrum (GÜZ) eingegliedert werden. Dies soll Übenden bzw. verlegten Truppen die Möglichkeit der Simulation geben, umso besser für Einsätze im In- und Ausland vorbereitet zu sein.

Bürgermeister Jürgen Koppensteiner zeigte sich in seiner Ansprache sehr erfreut, dass in der Garnisonsstadt Allentsteig nach vielen Jahren nun wieder eine Angelobung gemeinsam mit dem Festakt durchgeführt werde.



Der wichtigste Trainingsplatz Österreichs mit 500 Arbeitsplätzen sei nicht nur für die Stadt, sondern für das gesamte Waldviertel ein bedeutender Wirtschaftsfaktor, von dem alle profitieren. „Die Stadtgemeinde Allentsteig schätzt das TÜPI-Kommando als ehrlichen und verlässlichen Partner“, so Bgm. Koppensteiner, der auf zahlreiche Kooperationen mit dem Bundesheer und viele gemeinsame Veranstaltungen wie z.B. das Allentsteiger Stadtfest, die Sonnwendfeier, das Sommerfest auf Schloss Allentsteig, die Gemeindegewandlung, die Fußwallfahrt nach Oberndorf und die beliebten Truppenübungsplatz-Rundfahrten verwies.

Landesmilitärkommandant Martin Jawurek bedankte sich bei den angestellten Soldaten des Truppenübungsplatzes. Auch wenn die Kernaufgabe noch immer beim Dienst mit der Waffe liege, zählen heute zusätzliche Aufgaben, wie Assistenzeinsätze in Katastrophenfällen, zu den Aufgabengebieten, so Jawurek.



Landesrätin Mag. Barbara Schwarz betonte in ihrer Rede die Wichtigkeit der allgemeinen Wehrpflicht und dass der Grundwehrdienst prägend sei und man Kameradschaft und Disziplin kennenlerne.

Nationalratsabgeordneter Otto Pendl gratulierte Kommandant Obst Josef Fritz zum Truppenübungsplatz, dessen Wichtigkeit und Bedeutung ganz klar außer Frage stehe.



Nach den Festansprachen erfolgte die Angelobung der Rekruten und mit dem Abrücken nach dem Großen Österreichischen Zapfenstreich wurde der Festakt offiziell abgeschlossen.



Bei Kostproben aus der Truppenküche konnten sich die Besucher der Angelobung schließlich noch ausgiebig stärken.

Treffen mit der neuen Landeshauptfrau

Im Rahmen einer Konferenz konnte Bürgermeister Jürgen Koppensteiner der neuen Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die derzeitigen Anliegen der Region bzw. der Stadtgemeinde Allentsteig näherbringen.



Bürgermeister Jürgen Koppensteiner mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Erneuerung Güterweg „Kirchgraben“

Der Güterweg „Kirchgraben“ in Reinsbach musste aufgrund seines schlechten Zustandes (Spurrinnen etc.) umfassend saniert werden. Bei den Arbeiten wurde eine neue Oberfläche hergestellt mittels Aufbringung einer Bitumenemulsion und Absplittung mit Edelsplitt.



StR Franz Edinger ist erfreut, dass der Güterweg nach der Sanierung wieder befahrbar ist.

Bereit für die Badesaison

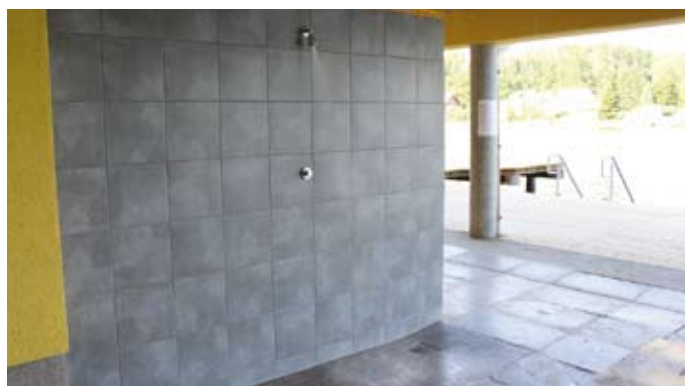
Rechtzeitig vor Beginn der Badesaison wurden alle Arbeiten beim Badebereich am Stadtsee abgeschlossen. Die aufwändigste Maßnahme war die komplette Erneuerung des Badestegs.



Zunächst mussten alle bestehenden Holzteile entfernt werden. Danach wurden die Unterlagspfosten erneuert und schließlich erfolgte die neue Beplankung in widerstandsfähigem, druckimprägniertem Kieferholz.



Sämtliche Arbeiten wurden vom Bauhof der Stadtgemeinde Allentsteig durchgeführt. Am Foto v.l. Oswald Vrabel, Christian Lindtner, Erhard Ondracek, Marvin Feßl, Johann Kainz



Die Dusche beim Badesteg wurde ebenfalls vollständig umgebaut. Die Installation wurde erneuert und der gesamte Bereich neu verfließt.

BADEN IN ALLENTSTEIG

Naturbadesee und Freibad - Badespaß für alle!

STADTSEE

Naturbadesee
Schwimminsel
Liegeplattform
Liegewiese
Tretbootverleih

Restaurant
Seeterrasse

... MIT DIREKTER
VERBINDUNG ZUM ...

WALDBAD

Sportbecken
Kinderbecken
uvm.

Samstag, 22. Juli
Baywatch-Party

Öffnungszeiten Sommerferien:
Täglich von 10.00 bis 19.00 Uhr

Kinder-Schwimmkurse der Wasserrettung
I. und 2. Ferienwoche vormittags, 5 Tage
Information/Anmeldung: 0664/2665762
auch Erwachsenenurse auf Anfrage!



Barrierefrei durch Allentsteig

Auf Initiative von GR Johann Schmid und des Ausschusses für Gesundheit/Bildung/Soziales/Senioren/Sicherheit unter der Leitung von StR Mag. Elisabeth Klang fand eine Stadtbegehung in Allentsteig zum Thema Barrierefreiheit statt.

Dieser Spaziergang wurde gemeinsam mit Sachverständigen des Bildungs- und Heimatwerkes NÖ und interessierten AllentsteigerInnen durchgeführt, wobei speziell darauf geachtet wurde, wie kinderwagen- und rollstuhltauglich, also barrierefrei, die Innenstadt ist. Dies ist besonders im Hinblick auf das Landesklinikum für neurologische Rehabilitation von Bedeutung, da unter den Patienten auch RollstuhlfahrerInnen sind.

Der Rundgang startete daher beim Landesklinikum und führte durch die Weghubergasse über die Hauptstraße zum Rathaus und wieder retour über die Dr. Ernst Krenn Straße Richtung Ausgangspunkt. Auf diesem Weg konnten einige Stellen gefunden werden, die weder mit Rollstuhl noch mit Kinderwagen nicht ohne Hilfe von Dritten bewältigbar sind. Diese wurden im Ausschuss Bauwesen/Bauhof/Landwirtschaft unter der Leitung von StR Franz Edinger bearbeitet und zur Umsetzung gebracht.

Die neuralgischen Punkte werden dank der guten Kooperation mit dem Land Niederösterreich und der Straßenmeisterei Allentsteig nun sukzessive in Angriff genommen, um die Situation für eingeschränkt mobile Menschen in Allentsteig zu verbessern.



Als erster Brennpunkt wurde die Kreuzung Hauptstraße/Spitalstraße/Dr. Ernst Krennstraße bei der Sparkasse entschärft.

Die Kreuzung konnte von weniger mobilen Menschen oder jenen, die an einen Rollstuhl gebunden sind, nicht ohne Hilfe überquert werden. Nach der erfolgten Sanierung ist es nun allen BewohnerInnen und BesucherInnen möglich, diese Kreuzung sicher und barrierefrei zu überqueren.

Weiters wird im Rahmen des Umbaus des Rathausinnenhofes ein Eingang geschaffen, der es jedem Bürger ermöglicht, selbständig in das Rathaus zu gelangen.



Bgm. Jürgen Koppensteiner, StR Mag. Elisabeth Klang und StR Franz Edinger beim bereits barrierefreien Gehsteig vor dem Rathaus.

Die Stadtgemeinde Allentsteig möchte in den nächsten Jahren generell bei Baumaßnahmen die Empfehlungen zur Gestaltung eines barrierefreien öffentlichen Raumes berücksichtigen und nach Möglichkeiten umsetzen.

Schachtsanierungsarbeiten im Gemeindegebiet



Bgm. Jürgen Koppensteiner machte sich ein Bild von den umfangreichen Sanierungsarbeiten der Straßenmeisterei Allentsteig an den Kanalschächten im Gemeindegebiet.

Veranstaltungen in Allentsteig



Fußwallfahrt nach Oberndorf

Zahlreiche TeilnehmerInnen waren wieder nach Oberndorf (TÜPI Allentsteig) unterwegs.



Vernissage im Schüttkasten

„Hoch, Tief, Flach“ hieß die Ausstellung der NöArt und der Stadtgemeinde Allentsteig.



Frühjahrskonzert Stadtkapelle

Die Stadtkapelle begeisterte die BesucherInnen im Turnsaal des NÖ Landesjugendheims.



Maibaumaufstellen

Der Maibaum wurde von der FF Allentsteig und dem Bauhof der Gemeinde aufgestellt.



Flurreinigungsaktion

Die Stadtgemeinde Allentsteig bedankt sich herzlich bei den zahlreichen Freiwilligen!



Osterprozession

Nach der Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche führte die Prozession auf den Friedhof.

Bericht über die am 11. April 2017 stattgefundene Gemeinderatssitzung

Vor Sitzungsbeginn wurde eine Schweigeminute für den am 7. April 2017 verstorbenen Altbürgermeister, Ehrenringträger und Ehrenbürger der Stadtgemeinde Allentsteig, OSR Erich Schaffarik, abgehalten.

Verpachtung Seerestaurant

Das gemeindeeigene Pachtobjekt am Promenadenweg 2, 3804 Allentsteig, wurde nach Beendigung des vorigen Pachtverhältnisses öffentlich ausgeschrieben. In weiterer Folge meldeten sich mehrere Interessenten, welche mit GR Rainer Klang und / oder dem Bürgermeister das Pachtobjekt besichtigt haben. Am Dienstag, 28. März 2017, bestand für den Gemeinderat die Möglichkeit, mehrere Pachtinteressenten persönlich kennenzulernen, ihnen Fragen zum beabsichtigten Konzept zu stellen und so die Vergabe an den bestmöglichen Interessenten vorzubereiten und vorzubereiten.

Der Bürgermeister berichtete dem Gemeinderat, dass sich der Pachtvertrag grundsätzlich mit dem des Vorjahres deckt, mit folgenden Abweichungen: Befristung auf 2 Jahre anstatt auf 3 Jahre, Pachtzins von EUR 350,00, erstmals mit Mai 2017 fällig, keine Pachtreduktion in Aussicht gestellt und Kautions – Erweiterung auf öffentliche Abgaben

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, das Pachtobjekt Seerestaurant, Promenadenweg 2, 3804 Allentsteig, an Herrn Gabor Szabo, 1140 Wien, zu vergeben und dem vorliegenden Pachtvertrag die Zustimmung zu geben.

Büroräume zu vermieten

Die Stadtgemeinde Allentsteig vermietet Büroräumlichkeiten im Rathaus.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei StADir. Andreas Nachbargauer unter 02824/2310-11 oder nachbargauer@allentsteig.gv.at.

Bericht über die am 25. April 2017 stattgefundene Gemeinderatssitzung

Bericht Gebarungsprüfung

Dem Gemeinderat wurde das Ergebnis der angesagten Gebarungsprüfung vom 16. März 2017 vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zur Kenntnis gebracht.

Grundstücksangelegenheiten

Öffentliches Gut Neubaustraße – Parzelle 482/3, KG Allentsteig

Mit Teilungsplan des Büros Dr. Döller Vermessung ZT GmbH, 3910 Zwettl, wurde eine Vermessung im Bereich der Liegenschaft Neubaustraße 28, durchgeführt. Es handelt sich um einen Grundverkauf von Fam. Neuwirth an Herrn Thomas Kropik und Frau Carina Zechmeister.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Trennstücke Nr. 1 und 3 der Vermessungsurkunde des Büros Dr. Döller Vermessung ZT GmbH vom öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Allentsteig zu entwiden und das Trennstück Nr. 2 in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Allentsteig zu übernehmen. Der Gemeinderat beschloss weiters einstimmig, den angeführten Grundpreis für den Abgang und den Zuwachs des öffentlichen Gutes mit EUR 1,00 / m² festzusetzen.

Kauf Grundstück 3690, KG Allentsteig

Von der Familie Herbert und Gerlinde Gluderer wurde angefragt, ob das an sie verpachtete Grundstück 3690, KG Allentsteig, auch angekauft werden kann.

Der Gemeinderat wurde über die Anfrage informiert und es wird nun geprüft, ob und in welcher Form das Grundstück für die Familie Gluderer Verwendung finden kann.

Fördervertrag Ortsbeleuchtung

Von der Kommunalkredit Public Consulting GmbH wurde ein Fördervertrag für die Beleuchtungsoptimierung der öffentlichen Straßenbeleuchtung übermittelt.

Bei förderfähigen Investitionskosten in der Höhe von EUR 14.751,00 beträgt die Förderung EUR 810,00.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem vorliegenden Fördervertrag der Kommunalkredit Public Consulting die Zustimmung zu geben.

Erhaltungsprogramm Güterwege 2017

Seitens der Abteilung Güterwege wurde für das Haushaltsjahr 2017 ein Betrag in der Höhe von EUR 10.000,00 bewilligt. Davon trägt die Stadtgemeinde Allentsteig 50 %, die restlichen 50 % teilen sich das Land NÖ und die Abteilung Güterwege. Diese Erhaltungsmittel sollen in den Katastralgemeinden Thaua und Reinsbach eingesetzt werden, wobei hier Gräberarbeiten sowie teilweise Materialaufbringung von Schotter auf Feldwegen durchgeführt werden sollen.

Auf Grund der Schadensmeldung zum Unwetter am 31. Juli 2016 stehen lt. Schadensgutachten EUR 12.000,00 zur Verfügung, welche zur Behebung der Schäden in den Katastralgemeinden Bernschlag und Zwinzen herangezogen werden können. Die Finanzierung erfolgt hier zwischen dem Katastrophenfonds und der Stadtgemeinde je zur Hälfte.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Arbeiten im Rahmen des Schadensgutachtens bzw. der Niederschrift für die Erhaltungsmaßnahmen durchzuführen.

Umstellung Gemeindebuchhaltung

Vermögen erfassen und bewerten

Als erster Schritt zur Umstellung der Buchhaltung von KIM auf K5 ist auch auf Grund der neuen VRV 2015 das Vermögen für die Eröffnungsbilanz zu erfassen und zu bewerten. Von der GEMDAT NÖ, 2100 Korneuburg, wurde für diesen Punkt ein Angebot in der Höhe von EUR 2.016,00 inkl. 20% MwSt. übermittelt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das Tool „K5 EB Erfassen und Bewerten“ zu einem Preis von EUR 2.016,00 inkl. 20% MwSt. bei der GEMDAT NÖ, 2100 Korneuburg, anzukaufen.

Umstellung von KIM auf K5

Mit der neuen VRV 2015 sowie den damit verbundenen Änderungen im Bereich Buchhal-

tung, Voranschlag und Rechnungsabschluss ist es auch notwendig, vom bis dato verwendeten KIM-Programm auf K5 umzusteigen. Da diese Problematik alle Gemeinden betrifft, besteht schon seit geraumer Zeit eine Wartezeit von 2 Jahren ab Bestellung. Diese Umstellung betrifft auch die „Nebengemeinden“ wie Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband oder die beiden Schulgemeinden. Von der GEMDAT NÖ, 2100 Korneuburg, liegt ein diesbezügliches Angebot in der Höhe von EUR 13.729,20 inkl. MwSt. vor.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Umstellung der Buchhaltung auf das Programm K5 zu einem Preis in der Höhe von EUR 13.729,20 inkl. MwSt. bei der GEMDAT NÖ, 2100 Korneuburg, zu beauftragen.

Vergabe Gemeindewohnung

Für die Wohnung Nr. 3 in der Hauptstraße 24 liegt ein Ansuchen der Bestattung Wögenstein vor, welche die Verlegung des Betriebes von der Dr. Ernst Krennstraße 16 plant. Die Räumlichkeiten dieser Gemeindewohnung würden für die Tätigkeiten der Bestattung entsprechen. Die Wohnung weist eine Größe von 92,6 m² auf und die monatliche Gesamtmiete inkl. Betriebskosten beläuft sich auf EUR 448,80 inkl. MwSt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Wohnung Nr. 3 in der Hauptstraße 24 ab 1. Mai 2017 an die Bestattung Wögenstein, derzeit Dr. Ernst Krennstraße 16, 3804 Allentsteig, zu den oben angeführten Konditionen zu vermieten.

Ansuchen Förderung einspuriger E-Fahrzeuge

Am Stadamt wurden zwei Ansuchen um eine Förderung einspuriger E-Fahrzeuge abgegeben:

Margarete Gruber, Hauptstraße 28
Stephanie Haumer, Wienerstraße 3

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Antragstellern eine Förderung in der Höhe von jeweils EUR 100,00 zu gewähren.

LED-Umstellung Ortsbeleuchtung

Die im Vorjahr angekauften Produkte der Fa. Deco & Lights, 8200 Gleisdorf, befinden sich bereits im Einsatz und haben sich bis dato als gute Lösung präsentiert.

16 Allentsteiger Stadtnachrichten

Der heurige Abschnitt soll daher auf dieselben LED-Leuchten umgestellt werden. Das Angebot der Fa. Deco & Lights beläuft sich auf EUR 15.508,80 inkl. MwSt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die notwendigen Straßenbeleuchtungsmaterialien bei der Fa. Deco & Lights gemäß dem vorliegenden Angebot nach Maßgabe der finanziellen Mittel anzukaufen.

Vergabe Prüfung Wasserverlust WVA Allentsteig

In den Besprechungen vom 17. Jänner und 2. März wurde mit der Fa. IUP, 1200 Wien, die Problematik der Wasserverluste der WVA Allentsteig erörtert. Basierend auf diesen Besprechungen und der festgelegten Vorgangsweise der Leckortung hat die Firma IUP, ein Angebot erstellt. Dieses umfasst Leistungen, die seit 17. Jänner bereits angefallen sind bis hin zur Nachtminimummessung und Wasserverlustanalyse in Teilzonen und beläuft sich auf EUR 17.090,40 inkl. MwSt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Prüfung des Wasserverlusts der WVA Allentsteig gemäß dem Angebot der Fa. IUP, 1200 Wien, zu einem Preis in der Höhe von EUR 17.090,40 inkl. MwSt. durchführen zu lassen.

Angelegenheit Jugendwiese

Für die Leistungen rund um den Beachvolleyballplatz auf der Jugendwiese wurden mehrere Angebote eingeholt.

Fa. Franz Mülleder, 3900 Gr. Haselbach
20 Std. Hydraulikbagger, Baggertransportpauschale, 8 Std. 3-Achs-LKW (Materialabtransport bzw. Verfuhr am Gelände), 50 lfm. Drainageschlauch, 50 m³ Schotter 0/32 oder 50/120, 400 m² Bauvlies, 150 to Beachvolleyballsand

Fa. Manfred Zeilinger, 3804 Allentsteig
Zaunherstellung inkl. Material (ohne Fertigbeton)

Fa. Sportbau Lautischer, 4623 Gunskirchen
Vergleichsangebot

Kostenrahmen:
Fundament WC-Container, Material Erweiterung

Hütte, Material Überdachung und Verkleidung
WC Container, Dachdeckung WC Container, Fundament Zaun Beachvolleyballplatz, Pflasterung inkl. Unterbau, Netzanlage, Kosten für Einreichplanung, Kosten für E-Attest WC Container, Kosten für E-Attest Jugendwiese
Gesamtkosten: EUR 20.000,00

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, die Fa. Franz Mülleder, 3900 Groß Haselbach, zu einem Preis in der Höhe von EUR 9.225,60 inkl. MwSt. und die Fa. Manfred Zeilinger, 3804 Allentsteig, zu einem Preis in der Höhe von EUR 11.280,00 inkl. MwSt. mit den beschriebenen Leistungen rund um den Beachvolleyballplatz zu beauftragen.

Der Gemeinderat beschloss weiters mehrheitlich, dem angeführten Kostenrahmen in der Höhe von EUR 20.000,00 inkl. MwSt. für die übrigen Arbeiten, Materialien und Leistungen die Zustimmung zu geben.

Förderansuchen lichtspiel Allentsteig

Vom Verein lichtspiel Allentsteig wurde eine Aufstellung der angefallenen Kosten für die Bauphase 1 der Umbauarbeiten mit der Bitte um Förderung vorgelegt.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, die Förderung in der Höhe von EUR 12.000,00 für den Verein lichtspiel Allentsteig freizugeben. Nach Auszahlung der Förderung sind der Stadtgemeinde Allentsteig saldierte Rechnungen, die das geplante Vorhaben betreffen, vorzulegen.

Vermessungsleistungen

Leitungskataster BA14

Das Büro Dr. Döller Vermessung ZT GmbH, 3910 Zwettl, hat ein Angebot betreffend die Vermessungsleistungen für den 4. und letzten Abschnitt des digitalen Leitungskatasters übermittelt. Das Angebot umfasst 12.600 lfm Kanalleitungen und 10.200 lfm Wasserleitungen und beläuft sich auf EUR 28.800,00 inkl. MwSt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Vermessungsleistungen für den 4. Abschnitt des digitalen Leitungskatasters (BA 14) an das Büro Dr. Herbert Döller Vermessung ZT GmbH, 3910 Zwettl, zu einem Preis in der Höhe von EUR 28.800,00 inkl. MwSt. zu vergeben.

Geburtstage Juli bis September 2017

Juli

2.	Rogner Günther	65
6.	Fedrigotti Erwin	60
8.	Fuchs Rosa	80
10.	Kraus Anton	80
	Marksteiner Ernst	65
13.	Fenz Rosalia	85
20.	Klaus Rosa	80
	Varga Emma	75
21.	Slezak Elfriede	75
	Ranftl Helga	65
24.	Lipphart Hannelore	75
26.	Pichler Waltraud	91

August

3.	Zechmeister Leopoldine	80
8.	Kotschar Heinz	75
14.	Weixlberger Maria	91
21.	Pfingstner Josef	80
24.	Weber Brigitta	80
	Knoll Gunthild Dr.	60
25.	Scheidl Hildegard	65

September

1.	Weber Josef	90
2.	Fraissl Karl	80
	Rupp Franz	70
3.	Kurz Leopold	70
5.	Kainrath Leopold	91
6.	Ranftl Edmund	93
24.	Katzenbeisser Anna	92
26.	Harrer Leopoldine	90
27.	Dirnberger Ida	70
28.	Litschauer Karl	75

Geburten

- 17.3. Kuschal Elias**
13.4. Rezai Mohamed Taha
10.5. Beck Lukas
15.5. Weixlberger Felix

Die Stadtgemeinde Allentsteig gratuliert herzlich



Bgm. Jürgen Koppensteiner und GR Heidelinde Dobrovoly gratulierten Margareta und Walter Schartmüller im Beisein von Frieda Paar zur Diamantenen Hochzeit.

Gerichtstage

Die Gerichtstage in Allentsteig für das 3. Quartal 2017 (üblicherweise dienstags im Zwei-Wochen-Rhythmus von 13 bis 15 Uhr) standen bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe der Stadtnachrichten leider noch nicht fest.

WICHTIG: Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass die Termine nur dann stattfinden, wenn entsprechende schriftliche oder telefonische Anmeldungen (02822/52863) beim Bezirksgericht Zwettl spätestens am Tag vor dem abzuhaltenen Gerichtstag einlangen.

Finden keine Anmeldungen statt, entfällt der jeweilige Gerichtstag ausnahms- und ersatzlos.

Mutter-Eltern-Beratung

ACHTUNG! Die Mutter-Eltern-Beratung findet seit Juni 2017 jeden 1. Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr in der Schule Allentsteig, Arztzimmer, statt.

Das Gebäude ist über den Seiteneingang der Nachmittagsbetreuung (bitte Türglocke verwenden, da das Schulgebäude abgesperrt sein muss) barrierefrei betretbar. In den Raum gelangt man über die Garderobe im Turnsaal.

Die nächsten Termine: 6. Juli, 7. September

Aus den Allentsteiger Schulen

Neue NÖ Mittelschule

Projektwoche 1 W

Von 2. bis 5. Mai verbrachte unsere 1 W ihre Projektwoche in Eben im Pongau/Salzburg. Bei tollem Wetter standen unter anderem eine Fackelwanderung, ein Floßbau-Projekt und eine Wanderung nach Altenmarkt auf dem Programm. Begleitet wurden die SchülerInnen von ihrem Klassenvorstand OLNMS Gertrude Weber und vLNMS Alexandra Pöll.



Schulhofgestaltung Fa. Hackl und 3W

Unser Schulhof bekam eine neue Bepflanzung. Die Gärtnerei Hackl übernahm gemeinsam mit Frau Lehrerin Marchsteiner und der 3W die Bepflanzung im Schulhof. Wir freuen uns auf das neue Grün im Schulhof.

Muttertagsfeier

Am 12. Mai durften 13 Kinder der NMS Allentsteig die Muttertagsfeier mitgestalten. Dazu wurde „Musikalisches aus dem Haushalt“, eine Collage mit Haushaltsgeräten, einstudiert. Außerdem konnten wir unsere neuen Boomwhackers, welche die Mittelschulgemeinde gesponsert hat, präsentieren. Mit „Lollipop“ fand unser Showblock einen „süßen“ Ausklang.



Waldjugendspiele

Am 16. Mai fanden in Schloss Waldreichs die 30. Waldjugendspiele statt. Bei zahlreichen Stationen bewiesen die SchülerInnen der 2M ihr Wissen zum Thema Wald. Begleitet wurden sie von OLNMS Marianne Marchsteiner und vLNMS Alexandra Pöll.



Wasserjugendspiele

Die Klasse 3W nahm am 18. Mai in Schweiggers an den Wasserjugendspielen teil. Bei wunderschönem Wetter galt es verschiedene Stationen zum Thema Wasser zu bewältigen. Begleitet wurden sie von OLNMS Marianne Marchsteiner.



NNÖMS Allentsteig wird mit dem Berufsorientierungsgütesiegel ausgezeichnet

Im Rahmen einer Feierstunde wurde der NNÖMS Allentsteig von der Präsidentin der Wirtschaftskammer KommR. Sonja Zwazl und dem Präsidenten des NÖ Landesschulrates Mag. Johann Heuras erneut das Berufsorientierungsgütesiegel verliehen. Die Schule zeichnet sich besonders durch zahlreiche Projekte in Zusammenarbeit mit der AK, dem AMS, dem Jugendcoaching und der WKO aus. Zahlreiche Betriebsbesuche und Schnuppertage ermöglichen den Jugendlichen den Einblick in die Berufswelt. Gezielte Vorbereitung wie z.B. das Bewerbungstraining runden das Angebot ab.



Allgemeine Sonderschule

Zimtherzen für Mama

Ein ganz besonders „süßes“ Geschenk überreichten die SchülerInnen der Allgemeinen Sonderschule schon zwei Tage vor dem Muttertag. Unter Anleitung von Stützkraft Christa Kolm wurde gepinselt, gestreut und geformt. Aus dem Backofen unserer neuen Küchenzeile verteilte sich der Duft schließlich in der gesamten Schule - die Kostproben schmeckten herrlich!



Das Ei - eine runde Sache

Rechtzeitig vor Ostern war Seminarbäuerin Gertraud Hübl wieder Gast bei uns im Unterricht. In gewohnter anschaulicher und kindgerechter Weise vermittelte sie eine Vielzahl von Sachinformationen zum Thema „Ei“. Die SchülerInnen staunten nicht schlecht, als sie erkennen mussten, dass auch der stärkste Händedruck ein Ei nicht brechen konnte. Zum Abschluss wurde eine leckere Eierspeise zubereitet.



Für die interessanten und lehrreichen Stunden, in denen auch der Spaß nicht zu kurz kam, wollen wir uns ganz herzlich bedanken.

Muttertagsfeier

Gemeinsam mit den Kindern des Kindergartens und der Neuen Mittelschule gestalteten wir mit den Liedern „Freunde sind wichtig“ und „The lion sleeps tonight“ mit viel Begeisterung die Muttertagsfeier im Rathaus.



Österreichische Schulsporthilfe

Auch in diesem Schuljahr konnten durch die Sponsoringaktion der Österreichischen Schulsporthilfe wertvolle Unterrichtsmittel für die Allgemeine Sonderschule angekauft werden. Vor allem der „Riesenluftball“ sorgt für besondere Begeisterung bei den Kindern. Für die wertvolle Unterstützung der daran beteiligten regionalen Betriebe bedanken wir uns sehr herzlich.



Hurra! Endlich ein Zuhause!

Am 6. April bauten die SchülerInnen der Allgemeinen Sonderschule Nützlingshotels.



Angeleitet von den zwei Waldpädagogen der Waldschule Waldviertel, Mag. Paul Peschel und Georg Eibensteiner, werkten die fleißigen „Baumeister“ an ihren „Hotels“. Es wurde eifrig gesägt, gebohrt und geschliffen. Auch beim Befüllen waren die Kinder mit Geschick dabei. Mit Begeisterung präsentierten alle ihre fertigen Werkstücke. Alle „Gäste“ sind herzlich willkommen!



Kindergarten

Die Kindergartenkinder, Kinder der Neuen Mittelschule und Kinder der Allgemeinen Sonderschule Allentsteig gestalteten am Freitag, dem 12.05.2017 die Muttertagsfeier im Festsaal des Rathauses, um vielen Müttern eine entspannte, stimmungsvolle Stunde zu schenken.



Landessonderschule

Erlebnisnacht in der LSS Allentsteig

Die SchülerInnen der Klassen 3HB und 2ASO mit ihren Lehrerinnen Marina Laister und Susanne Bauer-Kain verbrachten eine aufregende Nacht in der Schule. Vom 27. auf den 28. April standen eine Gruselschnitzeljagd, ein gemeinsames Abendessen und teambildende Spiele am Programm. Am Morgen kochte die müde Truppe ein leckeres Frühstück, ehe der stundenplanmäßige Unterricht anfang. Die SchülerInnen genossen die gemeinsame Zeit und hoffen bereits auf eine Wiederholung solch einer Erlebnisnacht.



Stationenbetrieb in der LSS Allentsteig

Die 2ASO und die 1VS der LSS Allentsteig veranstalteten ein Projekt zum Thema „Einkaufen - Märkte - Geschäfte“. Es wurden die ansässigen Lebensmittelgeschäfte in Allentsteig besucht und wir konnten uns dort einen Überblick über die Waren und auch die Preise der Grundnahrungsmittel verschaffen. Die Ergebnisse wurden in der Schule in Form eines Stationenbetriebes bearbeitet. Die Schüler konnten ihr Wissen durch Verkaufsgespräche, Geld wechseln, schätzen, messen und wiegen unter Beweis stellen. Rückblickend waren sich alle einig, dass es viel Spaß gemacht hat, der Schultag wie im Fluge verging und man für die Lebenspraxis dazugelernt hat.



v.l.n.r. Cedric Pfeiffer, Kevin Vratny, Matthias Binder, Herta Leimlehner-Maier, Fabian Schleritzko, Ersin Özdemir

Fitness Parcours der LSS Allentsteig

Die SchülerInnen (SS) der LSS Allentsteig haben ihren eigenen Fitnessparcours gestaltet. Jeder SS hat sich eine Fitnessübung ausgedacht und die Idee zu Blatt gebracht. Dann absolvierten wir gemeinsam unseren Parcours rund um den Teich von Allentsteig. Manche der Stationen haben uns richtig außer Atem gebracht, aber die Bewegung am Morgen hat uns allen Spaß gemacht.



Skikurs der LSS Allentsteig

Auch in diesem Jahr führen die SchülerInnen der LSS Allentsteig wieder auf Skikurs nach Lackenhof am Ötscher. Es konnten sich heuer erstmals alle Schüler am Snowboard versuchen, drei davon kämpften weiter und stellten die ganze Woche ihr Können am Board unter Beweis. Es war uns wieder möglich, allen Anfängern das Skifahren zu lernen und schmackhaft zu machen. Voller Begeisterung erlebten unsere SchülerInnen mit Bernhard, ein Mitarbeiter der AUVA, der uns einen wertvollen Erste Hilfe Kurs im Schnee und den Umgang mit Lawinensuchgeräten ermöglichte. Zur Erinnerung an diese tolle wertvolle Woche bekamen alle SS Armbänder geschenkt.



Projekt „Bewegte Klasse“

Bewegung tut Körper, Geist und Seele gut. Unter diesem Motto nehmen die Schüler und Schülerinnen der beiden Klassen 2ASO und 1VS der LSS Allentsteig an dem Projekt „Bewegte Klasse“ von der Initiative „Tut gut“ seit Anfang dieses Schuljahres teil. Egal ob in der Klasse, im Pausenraum oder im Turnsaal, überall ist Bewegung im Schulalltag möglich. Das Ziel der beiden Klassen ist es, dass „sich bewegen“ ein selbstverständlicher Bestandteil des Unterrichts wird und das Wohlbefinden aller SchülerInnen und auch der Klassenlehrerinnen Romana Gumpinger, Katharina Kittler und Marina Laister, gesteigert wird.



LSS Allentsteig ist Bundeslandsieger

Die LSS Allentsteig wurde vom Innenministerium gemeinsam mit dem Landesschulrat für NÖ beim Ideenwettbewerb „Gemeinsam. Sicher mit deiner Schule“ ausgezeichnet.



Das Wiedergutmachungsprinzip und der WIR-Gedanke der Schule fanden hohen Anklang. Dabei geht es um Herzensbildung und um Hochhaltung von Werten, damit sich jeder in der Schule sicher fühlen kann.



Volksschule

Schulhofgestaltung

Gärtnermeister Adalbert Hackl wurde am 3. Mai beim Bepflanzen der Beete im Schulhof tatkräftig von den SchülerInnen der 4. Klasse Volksschule unterstützt. Pflanzen für schattige und sonnige Plätze wurden ausgewählt und von den SchülerInnen eingesetzt.



Buchvorstellungen

Die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse Volksschule stellten im laufenden Schuljahr ihre Lieblingsbücher in Form von tollen Referaten und wunderschönen Plakaten vor.



Besuch der Feuerwehr

Die SchülerInnen der 3. Klasse Volksschule beschäftigten sich zwei Wochen lang im Unterricht mit dem Thema Feuerwehr, Feuer- und Alltagsfahren.



Daher machten die SchülerInnen einen Ausflug zur Feuerwehr Allentsteig, wo sie das Feuerwehrhaus und die Einsatzfahrzeuge besichtigen durften. Besonders beeindruckt waren alle von einem Feuerwehrwagen aus dem Jahr 1911. Die SchülerInnen durften auch ihr Können beim „Zielspritzen“ zeigen. Ganz stolz erhielten die SchülerInnen im Anschluss vom Feuerwehrkommandant Franz Loidolt ihren „Brandschutzausweis“.

Osterandacht

Zur Osterandacht lud die Volksschule Allentsteig am Freitag, 7. April 2017 in die Aula der Volksschule ein. Diakon Erich Schneider gestaltete die Andacht und die SchülerInnen umrahmten die Feier mit Gedichten und musikalischen Beiträgen.



Singende klingende Schule

Die Volksschule Allentsteig erhielt das „Gütesiegel für vokales Musizieren des Landes NÖ“. Singen öffnet die Herzen und stellt einen unverzichtbaren Beitrag zur Persönlichkeitsbildung dar. In der Allentsteiger Volksschule werden die stimmlichen gesangstechnischen Grundlagen für alle Kinder gelegt.



Stadtführung Allentsteig

Die SchülerInnen der 3. Klasse Volksschule erfuhren bei einer Stadtführung mit Josef Schweizer interessante Details zur Geschichte von Allentsteig. Höhepunkt war die Besichtigung eines alten „Eiskeller“ bei Frau Flicker.



7. TÜPI-Rundfahrt

Am 19. Mai 2017 fand die siebente Truppenübungsplatz-Rundfahrt der Stadtgemeinde Allentsteig statt. Nach einem theoretischen Teil im Schloss folgte bei herrlichem Maiwetter eine Rundfahrt mit dem Kommandanten des Dienstbetriebs, Obstlt Julius Schlapschy, wo diverse Einrichtungen sowie Schießbahnen inklusive Bunker und Ausbildungsanlagen am TÜPI A besichtigt wurden.



Parallel dazu erfolgte durch Vzlt Josef Kugler eine Einweisung in die Ökologie am TÜPI A.

Die TeilnehmerInnen konnten wiederum viel Interessantes und Neues vom TÜPI A und dem Österreichischen Bundesheer erfahren und sehen. Mit positiven Eindrücken wurde diese Rundfahrt mit einer Schlossführung beendet.

Heimsieg beim 1. Waldviertler Knödel Land Turnier

Am 1. Mai 2017 fand das traditionelle Pokalturnier der Allentsteiger Stockschützen statt. Heuer wurde es erstmals als „Waldviertler Knödel Land Turnier“ ausgetragen. Bei schönem, aber windigem Wetter konnte der USV Allentsteig 12 Mannschaften auf seiner Stocksportanlage begrüßen.



Die Allentsteiger Mannschaft mit den Spielern Alexandra Rogner, Michael Rogner, Kevin Kittler und Johann Gutmann startete sehr gut in das Turnier und musste bis zur Pause nur 1 Punkt durch ein Unentschieden abgeben und führte die Tabelle an. Nach der Pause waren noch 5 Spiele zu bestreiten, alle wurden ohne Verlustpunkte gewonnen. Mit insgesamt 21 Spielpunkten erreichte der USV Allentsteig schließlich einen überlegenen Tagessieg. Den 2. Platz erreichten die Stockschützen des USC Grafenschlag vor den Schützen des ASKÖ ESV Schrems.



Die Veranstaltung wurde von der Stadtgemeinde Allentsteig in Verbindung mit der Initiative der Kleinregion ASTEG „Knödelland Heimat der Waldviertlerknödel“ und der Knödelmanufaktur Klang aus Allentsteig unterstützt.

Neues vom HSV Allentsteig

Sektion Bogensport

Die Sektion Bogensport kann im laufenden Jahr bereits auf einige erfolgreiche Bewerbe zurückblicken. Bei der Landesmeisterschaft der Scheibenschützen erreichten Michaela Fida den 2. Platz in der allgemeinen Klasse Blankbogen, Franz Schestag ebenfalls den 2. Platz mit dem Compoundbogen bei den Senioren II und Kurt Strommer belegte in der Seniorenklasse I den 4. Platz mit dem Blankbogen. Beim Sternturnier des UBSC Artemis belegten Peter Samm den 2., Kurt Strommer den 5. und Michaela Fida den 2. Rang in ihren Klassen.



Foto: v.l.n.r. Kurt Strommer, Michaela Fida, Peter Samm, Manfred Böltner

Unser neues Mitglied, der 3D Schütze Axel Bogar siegte beim Vorbereitungsturnier für die IBO Europameisterschaft in Vorau mit dem PBHB mit 186 Ringen. Wir gratulieren!



Foto: Axel Bogar (Mitte) errang den 1. Platz.

Sektion Hund

Die Sektion Hunde hat im April mit den Frühjahrskursen in den Sparten Begleithundetraining, Agility, Bewegungstraining und Mantrailing begonnen. Das Interesse an diesen Kursen ist sehr groß. Weiters haben alle 4 Trainer die 4 Ausbildungsmodule für die ÖKV Hundetrainerausbildung absolviert und dürfen zum nächstmöglichen Prüfungstermin antreten. Besonders freut es uns, dass wir am 30. September eine Prüfung in den Sparten Begleithundebildung und Fährte austragen können. Bis zu 36 Mensch-Hund Teams können dabei das erworbene Können unter Beweis stellen.

Auf Grund der tollen Infrastruktur, auf die unsere Sektion durch die Zugehörigkeit zum HSV zurückgreifen kann, ist es uns möglich, Anfang Dezember ein 2-tägiges Seminar für ÖKV Hundetrainer aus ganz Österreich auszutragen. An dieser Veranstaltung können bis zu 100 Trainer teilnehmen.

Wie man sieht hat sich in der kurzen Zeit, in der unsere Sektion besteht, einiges getan. Als Sektionsleiter möchte ich mich für die großartige Unterstützung beim Vorstand des HSV-A sowie beim Dienstbetrieb TÜPI A bedanken. Ohne diese Unterstützung wäre die Schaffung der für das Hundetraining optimalen Infrastruktur nicht möglich gewesen.



Foto: Christoph Kerschner (Sektionsleiter)

Sektion Kegeln

Wir spielen mit zwei Mannschaften zu je vier Personen, in der B-Liga und C-Liga, Meisterschaften. Zurzeit liegen wir in der B-Liga auf den ausgezeichneten 3. Platz. Mit beiden Mannschaften haben wir uns zum Ziel gesetzt den Klassenerhalt zu halten. Die ÖHS-Verbandsmeisterschaft fand in der Zeit von 25. bis 27. Mai in Mold statt.



Foto: Die Sportkegler Ewald Sabelko, Heinrich Berka, Willibald Fuchs, Ida Dirnberger, Harald Scharf, Christine Gschaidner, Herbert Bichl, Stefanie Bichl, Alois Dangel (nicht im Bild: Leopold Hochleitner)

Sektion Laufen

Unsere Herzeigesportler der Sektion Laufen sind Lidiya Bichler und Franz Bauer. Es vergeht kein Wochenende, wo sie nicht an einem Laufevent teilnehmen. Sie nahmen an den Läufen in Ziersdorf, Maisau, Sirndorf, Litschau und Leitzersdorf teil, bei denen sie meistens Stockerlplätze belegten und immer im vorderen Mittelfeld platziert waren.



Foto: Lidiya Bichler
Teilgenommen wurde auch beim Vienna City Lauf, wo Lidiya Bichler beim 10km Lauf den ausgezeichneten 4. Platz belegte. Auch Franz Bauer hat bei diesem Event seine eigene Bestleistung aufgestellt. Unsere beiden Vorzeigeläufer Bichler und Bauer konnten bei den Landespolizeimeisterschaften jeweils den 1. Platz in ihrer Klasse für sich entscheiden.



Foto: Franz Bauer (Mitte)

Sektion Schi

Die Sektion Schi führte in der Saison 2016/2017 6 Schikurse sowie die Vereinsmeisterschaft im Riesentorlauf in den Disziplinen Schi und Snowboard durch. Vereinsmeister wurden Petra Mayrhofer, Mario Scherak (Schi) und Herbert Bichl (Snowboard). Insgesamt nahmen rund 260 Mitglieder an den Veranstaltungen teil.



Foto: Schikurs in St. Johann/Pongau

Sektion Schießen

Die Sektion Schießen gibt die Vorschau für seine Bezirks- und Landesverbandsbewerbe bekannt. Die Landesmeisterschaft findet von 23. bis 25. Juni statt. Am Samstag, 8. Juli findet das Karabinerschießen am 100 m Gewehrstand Hießgraben für die Allgemeine Klasse bis 60 Jahre und die Allgemeine Klasse ab 60 Jahren statt. Am 29. Juli wird die Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Am 1. und 2. September ist die Landesmeisterschaft im Ordonanzgewehrschießen in Allentsteig und den Abschluss bildet am 7. Oktober das Papier-Silhouettenschießen 25m. Alle Veranstaltungen finden im Hießgraben in Allentsteig statt.



Foto: v.l.n.r. Mario Dürr, Manfred Bauer und Johann Kainz beim Treffer-Auswerten

Die Initiative „zuHaus im Waldviertel“ Wir nehmen daran teil!

Was ist diese Initiative?

Das Fundament von „zuHaus im Waldviertel“ ist die aktive Förderung zum modernen Lebensraum im Waldviertel, um die Region auf Gemeinde- sowie wirtschaftlicher Ebene zu stärken. Von diesem Projekt profitieren Waldviertler Gemeinden, ortsansässige Unternehmen und die Bewohner. Alle wirken im Verbund zusammen!



Bgm. Jürgen Koppensteiner und Peter Keller von der Initiative „zuHaus im Waldviertel“

Freizeit, Arbeit und Lebensraum mit Lebensqualität verbinden

Das moderne innovative Waldviertel wird auf der allgemein bekannten Homepage www.zuhaus-im-waldviertel.at zentral zusammengefasst gezeigt! Für Interessenten, die ihren künftigen Lebensmittelpunkt im Waldviertel finden möchten, ist dies die ideale Plattform.

Die Ortsgemeinschaft weiter beleben

Familien, Senioren und Singles, die sich mit dem Gedanken tragen, im Waldviertel ihre Zukunft und ihren Lebensmittelpunkt zu gestalten, entdecken bei „zuHaus im Waldviertel“ die Vorzüge der Gemeinde zum Besuch oder zum Wohnen.

Wie kann ich mitmachen?

Mit Überzeugung am Waldviertel und seiner Gemeinde kann jeder mitmachen und zur Unterstützung der Initiative beitragen.

Als Start.Guide, der Zuzüglern unter die Arme greift, oder auch als Fan-Reporter, der von seiner Gemeinde berichtet und somit auf das Waldviertel aufmerksam macht. Der Waldviertel Fan Blog auf <http://www.zuhaus-im-waldviertel.at/> unterhaltung ermöglicht redaktionelle Beiträge über das Waldviertel.

In der Facebook Gruppe <https://www.facebook.com/groups/zuHaus.im.Waldviertel> kann die eigene Gemeinde vorgestellt und anderen nähergebracht werden.

Vorteilhafte Fan-Artikel

Jeder Waldviertler, der auf seine Heimat stolz ist, trägt mit der Verwendung der Fanartikel die Schönheit des Waldviertels in die Welt hinaus und fördert damit aktiv das Ansehen der Region! Die Initiative fördert Fan-Artikel wie z.B. individuell gestaltete Visitenkarten, mit der man auf das Waldviertel und seine Gemeinde aufmerksam macht!

Veranstaltungen und Feste

Für Veranstalter besteht die Möglichkeit, Banner und Rollups, die auf das Waldviertel und Wohnmöglichkeiten in der Ortschaft hinweisen, kostenfrei zu entleihen.

Wir setzen Impulse für die Zukunft

Zielführende Kooperationen zur Weiterentwicklung werden ebenso angestrebt, wie die enge Zusammenarbeit mit ähnlich gelagerten Initiativen, die um das Leben im Waldviertel bemüht sind. Wir von der Initiative „zuHaus im Waldviertel“ haben stets ein offenes Ohr für Sie! Ob Sie Ideen, Vorschläge zum Thema haben oder sich einbringen möchten.

Kontakt:

Peter Keller
hallo@zuhaus-im-waldviertel.at
0676 55 66 540



Umfrage der Stadtbibliothek Allentsteig

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir nehmen an einer landesweiten Umfrage über Bibliotheken der Servicestelle Treffpunkt Bibliothek teil. Den Fragebogen finden Sie nebenan. Sie können Ihre Rückmeldung eintragen und unterstützen so die qualitative Weiterentwicklung der Bibliothekenlandschaft Niederösterreichs!

Die Fragebögen können Sie im Bürgerbüro und natürlich in der Stadtbibliothek abgeben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Das Team der Stadtbibliothek Allentsteig

Treffpunkt Bibliothek



1. Welche ist Ihre Bibliothek?

Bitte tragen Sie den Namen der Bibliothek und die Gemeinde ein:

Bibliothek: _____

Gemeinde: _____

2. Wer sind Sie?

Bitte wählen Sie aus. Mehrfachantworten sind notwendig. Es betrifft die Themen Geschlecht – Alter – höchster Bildungsabschluss.

- ☐ Weiblich
- ☐ Männlich

- ☐ 0 – 19 Jahre alt
- ☐ 20 – 64 Jahre alt
- ☐ 65 und mehr Jahre alt

- ☐ Pflichtschule = mein höchster Bildungsabschluss
- ☐ Lehre = mein höchster Bildungsabschluss
- ☐ Berufsbildende mittlere Schule (BMS) = mein höchster Bildungsabschluss
- ☐ Höhere Schule (AHS und BHS) = mein höchster Bildungsabschluss
- ☐ Kolleg = mein höchster Bildungsabschluss
- ☐ Akademie = mein höchster Bildungsabschluss
- ☐ Hochschule (Universität) = mein höchster Bildungsabschluss

3. Wie erleben Sie Ihre Bibliothek?

Bitte wählen Sie aus den folgenden Möglichkeiten (0 Sterne = nicht befriedigend, 4 Sterne = Ausgezeichnet, bitte kreuzen Sie die Anzahl der zu vergebenden Sterne an):



4. Wie kommen Sie zu dieser Bewertung?

Sie können Ihre Benotung begründen. Tragen Sie kurz und bündig ein.

Treffpunkt Bibliothek



5. Welche Bereiche schätzen Sie an Ihrer Bibliothek besonders?

Notieren Sie in die angegebenen Themenfelder nach Ihren Bedürfnissen die Ziffern von 1 (finde ich sehr wichtig) bis 10 (finde ich weniger wichtig):

Raum	Medien	Öffnungszeiten	Lage	Bibliotheks-Team
Präsentation d. Medien	Veranstaltungen	Beratung	Einrichtung	Kooperation mit Vereinen u.a.

6. Was schätzen Sie an Ihrer Bibliothek besonders? Was erwarten Sie von Ihrer Bibliothek? Was vermissen Sie in Ihrer Bibliothek?

Das schätze ich:	
Das erwarte ich:	
Das vermisste ich:	

7. Was möchten Sie noch über Ihre Bibliothek sagen?

Tragen Sie kurz und bündig ein.

Meine Ergänzung:

Vielen Dank für Ihre Teilnahme und Zeit!

Zuschuss für Ihr sicheres Zuhause: Land Niederösterreich fördert Einbruchschutzmaßnahmen

Das Zuhause ist der Rückzugsort, an dem wir uns geborgen und vor allem sicher fühlen – nur so können wir es wirklich genießen. Weist Ihr Heim sicherheitstechnische Schwachstellen auf, können Sie es mit einfachen Maßnahmen vor ungebeten Gästen schützen. Das Land Niederösterreich unterstützt Sie dabei mit einem Zuschuss.

Jetzt Förderung sichern

Konkret wird der Einbau von Sicherheitseingangstüren und Alarmanlagen bei Eigenheimen (Ein- oder Zweifamilienhäusern bzw. Reihenhäusern) und Wohnungen in Mehrfamilienhäusern gefördert.

Das Land Niederösterreich unterstützt Sie mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von 30 % der Investitionskosten, maximal jedoch in nachstehend genannter Höhe.

Die Förderung im Detail:

Mechanischer Schutz: Sicherheitseingangstüren (Widerstandsklasse von mindestens 3) werden mit bis zu 1.000 Euro gefördert. (Bei Eigenheimen muss ein Gesamtschutz gegeben sein.)

Elektronischer Schutz: Alarmanlagen werden mit bis zu 1.000 Euro gefördert.

Den Antrag können Sie innerhalb von sechs Monaten ab dem Einbau der Einbruchschutzmaßnahme online unter www.noe.gv.at/sichereswohnen stellen.

Sie sind gerade dabei, Ihr neues Zuhause zu planen oder wollen dieses in den nächsten Jahren auf den neuesten Sicherheits-Stand bringen? Dann können Sie auf das Land Niederösterreich zählen. Die Förderung für Sicheres Wohnen ist bis 31. Dezember 2018 garantiert.

Alle Informationen und mehr Details zur Förderung erhalten Sie unter www.noe.gv.at oder bei der NÖ Wohnbau-Hotline unter 02742/22133.



Ab 1.4.2017
Online-Antrag
einreichen!

www.noe.gv.at/sichereswohnen



SICHERES WOHNEN Jetzt Förderung sichern!



Das Land Niederösterreich unterstützt jetzt Ihre Sicherheit. Mit der Förderung für **Sicherheitseingangstüren und Alarmanlagen**.

Mehr Informationen unter www.noe.gv.at
oder bei der **NÖ WOHNBAU-HOTLINE >> 02742/22133**.

**BAUEN +
WOHNEN**



IN NIEDERÖSTERREICH

Sicherheit ist blau-gelb.
Niederösterreich hilft.

In Kooperation mit



NEUE PRAXISADRESSE

Judith Zauner
Physiotherapeutin
Termine nach tel. Vereinbarung
0660/5201453

Praxis für Physiotherapie
Hauptstraße 23, Rathaus 1. Stock
3804 Allentsteig



Ausbildung & beruflicher Werdegang

Diplomierung 2004 an der Akademie für Physiotherapie - AKH Wien
2004 – 2007 Physiotherapeutin im Landesklinikum Horn
seit 2007 beschäftigt im Landesklinikum Allentsteig
freiberufliche Tätigkeit seit 2006

Zusatzausbildungen & Fortbildungen im Bereich Neurologie & Orthopädie

Bobath, Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation; Behandlungskonzepte für Multiple Sklerose und Morbus Parkinson

Tuina, Physioenergetik, Triggerpunkt-Behandlung; Kopfschmerz und Schwindel;
Bandscheibenläsionen, Therapie bei Schulter-Impingement; Faszien-Modell,
K-Taping, Moxen, Schröpfen, Gua Sha

Derzeitige Ausbildung: Osteopathie (Ende 2. Ausbildungsjahr)

Termine nach tel. Vereinbarung; Hausbesuche in Allentsteig möglich

Für die Einzeltherapie wird eine Verordnung vom Facharzt bzw. Hausarzt benötigt.
Nach Bewilligung bei der jeweiligen Krankenkasse übernimmt diese einen Teil der Kosten.
Ebenfalls können die Therapiekosten bei privaten Zusatzversicherungen eingereicht werden.



Tu deinem Körper etwas
Gutes,
damit deine Seele Lust
hat, darin zu wohnen.



Genau das *Richtige* für mich und meine *Familie!*

freie Wohnungen in ALLENTSTEIG

Fertgasse 3 | Waldviertler Str. 4 | Zwettler Str. 4

- ✓ ca. 62 m² - 101 m² Wohnnutzfläche
- ✓ in Miete (teilw. mit Kaufoption)
- ✓ **EIGENMITTEL AB € 2.180,-**
- ✓ teilweise zweigeschoßig
- ✓ eigener PKW-Stellplatz
- ✓ teilweise eigener Gartenanteil
- ✓ eigenes Kellerabteil
- ✓ Energiekennzahl ca. 16 - 72 kWh/m²a
- ✓ Förderung vom Land NÖ

JETZT MIETE AB € 252,-



barrierefreie Wohnungen in ALLENTSTEIG

Am Stadtberg 6 | Waldviertler Str. 2

- ✓ ca. 55 m² - 73 m² Wohnnutzfläche
- ✓ in Miete
- ✓ **EIGENMITTEL AB € 2.180,-**
- ✓ senioren- und behindertengerecht
- ✓ eigener PKW-Stellplatz
- ✓ eigenes Kellerabteil
- ✓ Energiekennzahl ca. 16 - 76 kWh/m²a
- ✓ Förderung vom Land NÖ

* Mietzuschuss (unter Berücksichtigung des Wohnzuschusses der NÖ Landesregierung) entsprechend Ihrer Anfrage für ausgewählte Projekte befristet auf 12 Monate

Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!



02846 / 7015

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“



SEETERRASSE RESTAURANT



Montag	Geschlossen
Dienstag	11:00-23:30
Mittwoch	11:00-23:30
Donnerstag	11:00-23:30
Freitag	11:00-24:00
Samstag	11:00-24:00
Sonntag	09:00-21:00
<u>Küche von 11:30-21:30</u>	



Veranstaltungen am See

Hausmannskost

Hochzeiten

Geburtstage

Firmenfeiern

Taufen & Firmungen

Neueröffnung!

Samstag abends Cocktail Party mit Musik

Alle Gäste herzlich willkommen!



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

Bereich: Allentsteig Echsenbach Göpfritz/Wild Pölla Schwarzenau
TÜPL Allentsteig

Geschätzte BürgerInnen unseres Einsatzgebietes!

Die kalte Jahreszeit neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu, der Sommer und damit unsere einsatzreichste Zeit naht mit großen Schritten. Auch 2017 sind wir neben dem Regelrettungsdienst wieder bei zahlreichen Veranstaltungen und Festen dabei, um den sicheren und reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Wir wünschen allen Veranstaltern bereits jetzt eine unfallfreie und erfolgreiche Festsaison. In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung möchten wir Sie über Änderungen bei der Spendenabsetzbarkeit informieren.

Spendenabsetzbarkeit

Für Zahlungen ab 2017 wird ein automatischer Datenaustausch zwischen der empfangenden Organisation und der Finanzverwaltung eingerichtet. Die Neuregelung wurde vom Bundesministerium für Finanzen erlassen. Ab 2017 müssen die Empfänger von Spenden Vornamen, Nachnamen, das Geburtsdatum des Spenders und den Betrag an das Finanzamt melden, wenn die Spende von der Steuer abgesetzt werden soll. Die Berücksichtigung im Steuerakt geschieht dafür automatisch. Wer nichts absetzen will, verzichtet einfach auf die Angaben. Die neue Regelung mache die Absetzbarkeit von Spenden einfacher, betont das Finanzministerium. Die Steuerzahler müssen sich nicht mehr selbst um die Spendenbestätigung kümmern, wie bisher. Datensicherheit wird großgeschrieben. Mit dem „verschlüsselten bereichsspezifischen Personenkennzeichen“ sei ausschließlich für das Finanzamt eine Zuordnung zu einer Person möglich, nicht jedoch eine Verknüpfung mit anderen Daten oder ein Zugriff durch andere Personen, Behörden oder Einrichtungen. Im April 2017 wurde an alle Spender seitens des Roten Kreuzes ein Informationsschreiben versendet in dem auf fehlende Daten hingewiesen wurde. Wenn Sie uns Ihre Daten bereits bekannt gegeben haben wird die Übermittlung an das Finanzamt am Jahresende automatisch durchgeführt. Wollen Sie Ihre Spende nicht absetzen und wir keine Meldung ans Finanzamt machen sollen, sagen Sie uns einfach Bescheid. Für Firmen gelten diese Möglichkeiten nicht. Dort bleibt alles beim Alten.

Sanitätshilfebewerb Oberösterreich

Am Samstag den 20.05.2017 fand in Kremsmünster der Oberösterreichische Sanitätshilfebewerb statt. Auch eine Mannschaft der Bezirksstelle Allentsteig machte sich auf den Weg nach Oberösterreich und kämpfte um das Sanitätshilfeabzeichen in Bronze. Georg Dolezal, Christof Graf und Viktoria Kainz konnten ihr Können unter anderem bei einem Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten, einer Handamputation, aber auch im Einzelbewerb unter Beweis stellen. Mit 1.760 erreichten Punkten wurde Ihnen schließlich bei der Siegerehrung das Sanitätshilfeabzeichen in Bronze überreicht. Wir gratulieren zum großartigen Erfolg!



Der Bezirksstellenleiter

Andreas Piller



Künstlerische Leitung
Manfred Müssauer

MUSIK WELTEN 2017

DAS GROSSE WALDVIERTEL - MUSIKFEST
DANCING FEVER
HEISSE RHYTHMEN | WILDE SOMMERNÄCHTE | ROMANTISCHE ZWEISAMKEIT
Eine Tanzreise

30. Juni 2017, 19h | 2. Juli 2017, 19h30
Schrems | **Allentsteig**
Kulturzentrum | Seebühne
(bei Schlechtwetter Gasthof Klang, Eichenbach)

Werke von Carl Maria von Weber, Peter Iljitsch Tschaikowsky,
Antonin Dvořák, Camille Saint-Saëns, Béla Bartók, Jacques Offenbach,
Manuel de Falla sowie neue und neueste Tänze.

Astrik Khanamirian, Sargan
Stanislav Masaryk, Trompete
Donau Philharmonie Wien
Musik: Manfred Müssauer

FREIER EINTRITT!

WWW.MUSIKWELTEN.EU



ÖWR Allentsteig presents
22. JULI

BAYWATCH-PARTY

DJ MALLEGRO
AB 20:00 UHR | FREIE SPENDE

NACHTSCHWIMMEN | SANGRIABAR | SEIDLBAR
HUBERTUSWEG 2 | 3804 ALLENTSTEIG

FREIBAD ALLENTSTEIG

Piratenspiele mit Käpt'n Dros

Volle Kraft voraus! Niederösterreichs wohl verrücktester Kapitän hisst erneut die Segel und nimmt Kurs auf Waldkirchen! Seeräuber jeden Alters werden aufgerufen, die Kajüten zu verlassen und sich an Deck zu begeben!

Auch 2017 überzeugt „Käpt'n Dros“, das wohl lustigste Ferienspiel der Region, mit jeder Menge Spiel, Spaß und Spannung! Kinder und Erwachsene sind eingeladen, die Gegend an der Thaya zu erobern und die zahlreichen Piratenspiele gemeinsam zu meistern. An den unterschiedlichsten Stationen warten vielfältige Aufgaben. Neben jeder Menge Geschick wird viel geraten, gewusst oder mit Glück richtig geschätzt.

Getränke und Speisen aller Art, Kaffee und Kuchen werden für alle Piraten den ganzen Tag über angeboten. Die Strecke führt durch die Gemeinde Waldkirchen und ist auch mit Holzbein leicht zu bewältigen.

Anmeldung & Infos: www.waldkirchen-thaya.at

kraut & ruabn

am Allentsteiger Stadtfest

Die Mundart-Kombo „kraut&ruabn“ steht für hausgemachten Austro-Pop. Das eine mal beinahe ernst, das andere Mal gepfeffert mit jeder Menge Ironie, kommen die großen Themen aufs Tablett: Liebe, Glaube, Hoffnung, die großen & die kleinen Träume – kurz: das Leben selbst. „kraut&ruabn“ werden hier zu hören sein im intimen Rahmen eines akustischen Singer-Songwriter-Konzerts.

Allentsteiger Stadtfest im Meierhof
Samstag, 24. Juni 2017, 19.00 Uhr

Veranstalter	ÖAMTC, A 3804 Allentsteig, ZVR-Zahl: 707358329.
Verantwortlicher Funktionär	Franz Kainz, 3804 Allentsteig, Pereirastraße 5.
Anmeldung	Durch Einzahlung des Startgeldes auf das Konto des ÖAMTC Allentsteig bei der Bank und Sparkassen AG Waldviertel Mitte, IBAN: AT332027201100100112, BIC: SPZWAT21XXX.
Auskunft	Christoph Weinsteger, Tel. 0676 832 442 29, Johann Hinterleitner, Tel. 0676 630 26 87, e-mail: jo.hinterleitner@aon.at.
Voranmeldeschluss	16. August 2017
Start und Ziel	Gärtnerei Hackl, 3804 Allentsteig, Spitalstraße 22.
Streckenlängen	Ca. 7, 12, 21 und 42,195 km.
Startzeit	06.00 - 12.00 Uhr. Marathon: 6.00 bis 9.00 Uhr.
Veranstaltungsende	18.00 Uhr.
Startgeld	7, 12 und 21 km: mit Medaille € 4,00, nur Wertungsstempel € 2,00. mit Aufnäher und Urkunde € 6,50, Wertungsstempel mit Urkunde € 4,00, nur Wertungsstempel € 3,00. Marathon: mit Medaille € 4,00, nur Wertungsstempel € 2,00.
Nachmeldegebühr	€ 1,50 - Auszeichnung wird nachgesandt.
Startkarten	Die Ausgabe erfolgt am Start. Für nicht in Anspruch genommene Startkarten werden weder Auszeichnungen ausgegeben noch das Startgeld zurückbezahlt.
Wanderauszeichnung	7, 12 und 21 km: Altmedaillen. Marathon: Aufnäher mit Motiv „Cholerakapelle“.
Witterung	Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.
Versicherung	Die Veranstaltung ist über den ÖVV haftpflichtversichert.
Verpflegung	Traubenzucker und ein warmes Getränk. Auf der Marathonstrecke Mineralwasser.
Verbandsfremde Werber	sind weder im Start- und Zielgelände noch entlang der Wanderstrecke zugelassen



1.+2.JULI ULRICHKIRTAG im Gasthaus KRATOCHVIL ALLENTSTEIG

Sa., 1. Juli 2017

ab 20.30 Uhr:



**SPARE RIBS
MUSIK**
mit Sängerin Amanda

So., 2. Juli 2017

11.00 - 13.30 Uhr

FRÜHSCHOPPEN



Blasmusikverein
Windigsteig

Auf Ihren Besuch freuen sich die Wirtsleute!



ALLENTSTEIG
NÖ - Waldviertel



veranstaltet am

**Samstag, 26. August und
Sonntag, 27. August 2017**

den
71. INT. WANDERTAG

Streckenlängen: 6, 12, 21 km

und im Rahmen des



den 22.
**CHRISTOPHORUS
MARATHON**



Mitglied des Österreichischen Volkssportverbandes im IVV

Die Veranstaltung wird für das Internationale Volkssportabzeichen gewertet.

Der IVV-WERTUNGSTEMPEL kann nur dann vergeben werden, wenn

1. der Teilnehmer Startkarte und IVV Teilnehmer Ausweiskarte persönlich vorlegt,

2. Startkarte und IVV-Teilnehmerausweiskarte namentlich übereinstimmen,

3. alle Streckenkontrollstempel auf der Startkarte vorhanden sind.

ÖVV Kontrollnummer: NÖ Nr.479/2017.

996 - 2000 - 2017

1021 Jahre Österreich

14./15.08.2017
OSTARRICHI-KIRTAG
unter der Patronanz Prim. Dr. Kurt F. Kastner

Allentsteig
Gasthaus Kratochvil, Hauptstraße 6

MONTAG

14.08.

ab 20.00 UHR

SPARE-RIBS

ab 20.30 UHR

Musik

DIENSTAG

15.08.

10.30 UHR

FRÜHSCHOPPEN

HÖ-HI ALMGAUDI

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die Einteilungen der Ärztlichen Bereitschaftsdienste der praktischen Ärzte und der Zahnärzte für die Sommermonate waren bei Redaktionsschluss leider noch nicht online verfügbar.

Sie können jedoch wie folgt im Internet abgefragt werden:

Praktische Ärzte:

www.arztnoe.at, Menü „Ärzte & Spitäler“, dann „Wochenend-Dienst“ auswählen und bei Ort Allentsteig eintragen sowie den gewünschten Zeitraum auswählen, „Suche starten“. Es werden dann die diensthabenden Ärzte mit Telefonnummern und weiterführenden Informationen angezeigt.

Zahnärzte:

www.noezz.at, Menü „Aktuelle Notdienste“, dort kann man die Notdienstlisten verschiedener Monate anzeigen lassen. Die Zahnärzte werden mit Adresse und Telefonnummer aufgelistet.

Öffnungszeiten Rathaus

Montag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Stadtamt Tel. 02824/2310

Postamt Tel. 02824/2310-29

Standesamt, Tel. 02824/2310-16

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr

Stadtbibliothek, Tel. 02824/2310-28

Freitag 16 bis 19 Uhr

Termine mit Bürgermeister Jürgen Koppensteiner (Sprechstunde Donnerstag 16 bis 18 Uhr) nur nach telefonischer Vereinbarung (02824/2310) unter Bekanntgabe des Anliegens.

Bauhof, Tel. 0664/2815674

Altstoffsammelzentrum im Bauhof

Jeden 2. Mittwoch im Monat 9.30 bis 12 Uhr,
jeden letzten Freitag im Monat 13 bis 16.30 Uhr

ENERGIE-UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



Erfrischende Tipps gegen Hitze

Hitze im Sommer macht vielen zu schaffen. Wir haben Tipps und Tricks zu den heißesten Tagen des Sommers für Sie gesammelt. So genießen Sie den Sommer ganz entspannt!

- Halten Sie die Hitze aus der Wohnung fern: Außenjalousien hindern Sonnenstrahlen direkt am Eindringen effektiver als Innenjalousien.
- Lüften Sie richtig: Halten Sie tagsüber die Fenster geschlossen. Nächtliches Durchlüften kühlt die Wohnräume ab.
- Richtig trinken: Getränke dürfen im Sommer nicht zu kalt sein. Bio-Obstsaft im Verhältnis 1:3 mit Mineralwasser verdünnt, kalte Früchte- oder Kräutertees oder Gemüsesäfte sind besonders empfehlenswert.
- Die Kleidung anpassen: Tragen Sie luftiges Gewand, am besten aus Leinen oder Baumwolle.
- Vergessen Sie den Sonnenschutz nicht: Bleiben Sie mittags im Schatten. Ein heller Hut schützt vor Sonnenbrand und Sonnenstich. Schützen Sie Ihre Haut vor der UV-Strahlung: Cremen Sie sich mindestens 30 Minuten vor dem Sonnenbad ein.
- Lassen Sie das Auto stehen: Der Fahrtwind am Rad ist deutlich kühler.

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich
Tel. 02742 219 19, office@enu.at, www.enu.at



© Doris Würthner

Veranstaltungskalender ASTEG

Echsenbach

9.7. „Pumperl gesund für Alt und Jung“

1. Echsenbacher Gesundheitstag, 9.30-17 Uhr, Volksschule Echsenbach

30.7. Kirtag in Echsenbach

9.45 Uhr Hl. Messe, anschließend Frühschoppen mit der Musikkapelle Echsenbach am Marktplatz, Nachmittag: Unterhaltung in den Gasthäusern; 31.7. traditioneller Nachkirtag, ab 18 Uhr, Unterhaltung mit der Echsenbacher Kirtagsmusi und den Marünbluzza'n

13.8. Sautrogrennen in der Freizeitanlage

19.-20.8. Pfarrheuriger im Pfarrhof

19.8. Jugendvesper in der Pfarrkirche

19 Uhr, Motto: Gerechtigkeit braucht Mut

2.9. Familienwandertag in Gerweis

Startzeit 8 bis 14 Uhr beim Gemeinschaftshaus

9.-10.9. 80 Jahre Musikkapelle Echsenb.

Samstagabend „Musiheuriger“ mit Borderland Dixiband, So. 9 Uhr Erntedankfeier, anschl. Dirndlgwandfrühschoppen mit Musikverein Schwadorf

16.9. Werbepfö-Cup

Vereinsasphaltstockturnier, ab 13 Uhr

30.9. Sturmheuriger

UTC Raika Echsenbach, Festhalle, ab 18 Uhr

Göpfritz/Wild

2.8. Modellbahnhof Göpfritz/Wild

13 bis 17 Uhr geöffnet

12.8. Beachparty bei der Tennisanlage

Beachvolleyballturnier ab 9.30 Uhr, Mixtennisturnier ab 10 Uhr

13.8. Blutspenden im Kulturstadl

von 9-12.30 Uhr und 13.30-14.30 Uhr

9.9. Allegro Vivo – Kammermusikskonzert

Schloss Göpfritz/Wild, 19 Uhr

Schwarzenau

7.7. Marienlob Kapelle Hausbach, 14.30 Uhr

14.-16.7. Volksfest FF Schwarzenau

10.7. Monatliche Vollmondwanderung

Treffpunkt Arbeiterheim, um 20 Uhr

19.7. Ferienaktion

Kindernachm., Musikheim Großhaselbach, 14 Uhr

22.7. Flohmarkt

Dorferneuerungsverein Schwarzenau

26.7. Ferienaktion

Kubb-Turnier, ab 14 Uhr im Brühl-Areal

5.8. Sommerkonzert

MV Schweiggers, Pfarrstadl Großhaselb., 20 Uhr

6.8. Tag der Blasmusik

Musikverein Großhaselbach, Pfarrstadl Großhb.

7.8. Monatliche Vollmondwanderung

Treffpunkt Arbeiterheim, um 20 Uhr

10.8. Ferienaktion

Spielenachm. der Raika in der Brühl, ab 14 Uhr

19.8. Platzlfest FF Stögersbach

23.8. Ferienaktion

Badminton-Schnuppernachm., ab 14 Uhr bei Windstille in der Brühl, ansonsten Turnsaal VS

3.9. Volkstanzfrühschoppen

D'Haselbacher Volkstanzgruppe

4.9. Monatliche Vollmondwanderung

Treffpunkt Arbeiterheim, um 18 Uhr

9.9. Pfarrheuriger beim Pfarrheim, 15 Uhr

15.9. Kabarettabend Alex Kristan

Gasthaus Döller in Großhaselbach, 20 Uhr

29.9. Gesundheitstreffen

„Diabetes - neue Erkenntnisse und Ratschläge“, Kaminstube Zlabinger, 15 Uhr

Veranstaltungskalender Allentsteig

Fr, 23. Juni, 20.00 Uhr
Sonnwendfeier

Sa/So, 24./25. Juni
Allentsteiger Stadtfest im Meierhof

Sa/So, 1./2. Juli
Ulrichskirtag im Gasthaus Kratochvil

So, 2. Juli, 19.30 Uhr
Musikwelten: Dancing Fever

Do, 6. Juli, 10.00 Uhr
Mutter-Eltern-Beratung in der Schule

Sa, 22. Juli, 13.30 Uhr
Firmen- und Vereineturnier
Stockschützen, Asphaltplatz

Sa, 22. Juli, 20.00 Uhr
Baywatch-Party im Freibad Allentsteig

Sa, 29. Juli, 18.00 Uhr
Sommerabendkonzert der Stadtkapelle
vor dem Musikheim

Fr, 4. August, 19.00 Uhr
Ausstellungseröffnung NÖ-Art
Schüttkasten

Fr/Sa, 4./5. August
Feuerwehrfest der FF Allentsteig
Meierhof; Freitagabend „Gletscherboys“, Samstag 14 Uhr Kindernachmittag, 19 Uhr Hl. Messe mit Fahrzeugweihe, abends „Trio Pang“

So, 6. August
30 Jahre Dorfgemeinschaft Thaua
Veranstaltung Stierfleck

Mo/Di, 14./15. August
Ostarrichikirtag im Gasthaus Kratochvil

Di, 15. August, 9.30 Uhr
Hl. Messe mit Kräuterweihe

Fr-So, 25.-27. August
Dorfspiele in Kottes-Purk

Sa/So, 26./27. August
71. Int. ÖAMTC-Wandertag mit Marathon

Do, 7. September, 10.00 Uhr
Mutter-Eltern-Beratung in der Schule

Fr, 8. September
Betreutes Reisen des Roten Kreuzes
Haubiversum und Donauschiffahrt Melk

Fr, 8. September
Jahrmarkt

Sa, 9. September
Gartenfest in der Gärtnerei Hackl

Sa, 9. September
Tag der offenen Tür AAB4 und TÜPI-Kdo.

So, 10. September, 14.00 Uhr
Pfarrheuriger

Sa/So, 16./17. September
Rot-Kreuz-Fest

Sa, 23. September, 10.00 Uhr
Tag der offenen Tür
Knödelmanufaktur Klang

Sa, 23. September
Ripperlessen mit Musik im GH Kratochvil

So, 24. September, 9.30 Uhr
Erntedankfest der Pfarre Allentsteig

So, 24. September
Knödellandfest

Sa, 30. September
Anbetungstag der Pfarre Allentsteig

Sa, 30. September
2. Gemeindewanderung

Sa/So, 30. September/1. Oktober
Feuerwehrfest der FF Bernschlag
Samstag „Schupfaparty der FF Bernschlag“
Sonntag Frühschoppen mit Knödelschnapsen



**Stadtgemeinde
ALLENTSTEIG**

**TÜPI-Kommando
ALLENTSTEIG**



Sonnwendfeier

Freitag, 23. Juni 2017

**beim Postenhaus P2 gegenüber
Soldatenfriedhof**

**(Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt –
Zelte sind vorhanden!)**

**Platzkonzert
der Stadtkapelle Allentsteig**

**von 20.00 Uhr bis 20.30 Uhr
am Platz vor der Apotheke**

(Bei Schlechtwetter findet kein Platzkonzert statt!)

**anschließend Fackelzug zum Sonnwendfeuer
Abmarsch vom Platz vor der Apotheke**

(Fackeln werden vor Ort ausgegeben – solange der Vorrat reicht!)

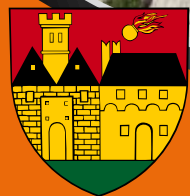
Fackelzug findet nur bei Schönwetter statt!

**Grußworte beim Sonnwendfeuer durch
Bgm. Jürgen Koppensteiner MBA
und TÜPI – Kdo.**

Segnung des Feuers

Für Ihr leibliches Wohl sorgt die FF Allentsteig!





Allentsteiger STADTFEST

24. und 25. Juni 2017
im Meierhof

SAMSTAG, 24. JUNI

19.00 UHR - „aLIVE“ (Allentsteiger Lichtspiel Verein) präsentiert:

Die Mundart-Kombo „kraut&ruabn“

20.30 UHR - Live-Musik „don`t ask“

SONNTAG, 25. JUNI

9.00 UHR - HL. MESSE

anschließend Festakt 40 Jahre UOG Allentsteig

musikalische Gestaltung Militärmusik NÖ

Nachmittag Cabrio-Parade und Kinderprogramm

Samstag und Sonntag

„Allentsteig – wir können was“

– Allentsteiger Künstler stellen sich vor

Für Speis und Trank sorgen die Allentsteiger Gastronomen und Gewerbetreibenden.

Veranstalter: STADTGEMEINDE ALLENTSTEIG Hauptstraße 23, 3804 Allentsteig, Gestaltung und Druck: www.KastnerGrafik.at

